

**Grundlagen Crossmedia und
integrierte Kommunikation**
Semesterprojekt „Digitale Zeitung“

Magdalena Meng & Sandra Heidenreich
FH Trier – Intermediales Design
2. Semester – SS2010
Prof. Dipl. Des. Tom Hirt

Zeitung

Pro

- gute Themenauswahl
- geordnet und gebündelt
- hohe Glaubwürdigkeit bzw. Vertrauen der Leser
- seriöser Anzeigenmarkt
- bessere Lesbarkeit
- umfangreiche Artikel
- Haptik
- mobil
- geringer materieller Wert
- einfache Handhabung
- lokale Nachrichten
- Lesevergnügen

Contra

- zeitliche Verzögerung
- umweltbelastend (Produktion, Abfall)
- Kosten
- unflexibel (nicht weiterleitbar)
- mangelnde Interaktionsmöglichkeit
- nicht korrigierbar
- keine Selektions-/ Vertiefungsmöglichkeit
- innovationslos
- überaltetes, starres Layout
- nicht barrierefrei
- starre Hierarchie (50+)
- beeinflussend (parteiisch)
- Archivierung schwierig
- untransparent

Zeitungsmarkt

Situation

- sinkende Nachfrage
- Zeitungsmarkt hat kaum noch Erlöse/ Geldquellen
- Verlage "bieten" kostenfreie Artikel im Internet
- vor allem 40+ kaufen Zeitung noch aus Gewohnheit
- neue Generation bevorzugt Internet, sieht Zeitung als überflüssig
- Internet bietet im Gegensatz zu Printmedien vielseitige Kommunikationsmöglichkeiten
- Zeitung stellt keine Informationsquelle mehr dar, da die Leser schon früher über Ereignisse informiert sind
- 62% der Journalisten sagen, dass Internet hat journalistische Werte verändert. Die Betonung von Schnelligkeit im Nachrichtengeschäft hat zugenommen.

Probleme

- Generationswechsel
- Internet, Smartphones als Konkurrenz
- Die Zeitung ist zur digitalen, papierlosen und lebenden Zeitung geworden
- "selbstverständliche", kostenfreie Informationen über das Internet
- mangelnde Qualität im Onlinejournalismus
- arbeitslose Journalisten
- kaum Festeinstellungen, keine Aufstiegschancen im Beruf
- ungründliche Recherche, vor allem im Internet
- Werbung und Kleinanzeigen wandern ins Internet ab, jedoch nicht zu den Webseiten der Zeitungen u. Zeitschriften
- Zeitung kann keine interaktive Inhalte (Videos, Services) anbieten

Zeitung

Vorgeschichte



Internet kam vor ca. 15 Jahren auf, Zeitungsverlage entschieden sich dazu, freiwillig und kostenfrei ihre Artikel ins Netz zu stellen
=> **Fehlentscheidung**

Anfangs ging es den Verlagen um Reichweite, und um die Weckung der Konsumenteninteressen.

Heute bekommt die Zeitungsbranche diesen Fehler bitter zu spüren, ihre Existenz ist bedroht.

59% der Journalisten sagen, sie hätten für Inhalte auf Onlinesites von Anfang an Geld verlangen sollen.

Viele halten eine Bezahlung ab sofort für keine gute Idee.

Rieplsches Gesetz: "Kein neues Medium habe das alte je verdrängt, sondern allenfalls den Anwendungsbereich verschoben."

Das Radio hat die Zeitung nicht ersetzt und das Fernsehen nicht das Radio.

Aber: Das Telegramm ist fast ausgestorben, das Fax nur noch selten in Gebrauch, die einer Unterschrift bedürfen; die Schreibmaschine ein Fossil.

Die Zeitungsredakteure reden sich ihre Notwendigkeit ein, sie glauben fest daran, dass die Zeitung einen so hohen Wert darstellt, dass sie niemals ganz verschwinden wird.

Neue Wege

Geldquellen/Journalismus



Apple: iPad; Internet-Surfbrett

- Verlagerung ins Internet (iPad) - **kostenpflichtig**
- Zahlungsbereitschaft besonders bei Mobilfunkkunden (iPhone) groß.
- Schutz für die Verlage durch **Leistungsschutzrecht**.
- Inhalte bezahlen lassen - vom Leser oder Anbieter
- gemeinsame **Regeln** mit den Betreibern der Suchmaschinen, ohne die freie Kultur des Netzes einzuschränken
- kostenpflichtige Digitalmagazine (Videos, Animationen, Sounds) eingebunden



- keine tägliche Ausgabe: vertiefende Informationen ein Mal in der Woche erscheinen lassen
- kleinere Auflage
- Leser sind bereit, für wirklich attraktive Inhalte Geld zu bezahlen.

iPad

Vorteile



Apple: iPad; Internet-Surfbrett

- mobiles Internet
- Flexibilität
- Format kann sich anpassen
- schnelle, neue Layouts
- gute Auflösung
- Möglichkeit der Darstellung von Fotogalerien und Videos
- Touchscreen
- Aktualität der Inhalte
- zoomen
- schnelle Kommunikation

Anforderungen an die Zeitung von morgen

- hochaktuelle Informationen
- gründliche Recherche und wahrheitsgemäße Artikel
- gute Übersichtlichkeit (Themenauswahl)
- gute Struktur (Vernetzung, wie komme ich zum Ziel?)
- niedriger Preis
- gutes Preis-Leistungsverhältnis
- einfaches Bezahlssystem
- einfache Handhabung
- übersichtliches Layout
- vielseitige Möglichkeiten der Interaktion

Aufgaben für Mediengestalter

- das Gestalten von Anwendungen für journalistische Inhalte
- ein gutes Layout für die Zeitungsinhalte, für den Leser ist eine einfache Bedienung wichtig
- hohe Flexibilität notwendig, aufgrund von ständigen Änderungen
- vielseitige Qualifikationen notwendig, multimedial arbeiten
- Erstellung einer manuellen Bedienung
- Konzeption und Umsetzung von Shopsystemen
- gute Übersicht und Lesbarkeit

Unsere Idee

Ziel: neue Einnahmequellen und qualitativer, umfangreicher Journalismus muss beibehalten werden

Weiterführende journalistische Inhalte im Internet müssen kostenpflichtig werden, Grundinformationen sind ohnehin gewährleistet.

Zeitungsinhalt soll in einem Shopsystem individuell zusammen gestellt werden können: Auswahl von Rubriken verschiedener Anbieter, für einen möglichst geringen Preis (ähnlich wie iTunes).

Möglichkeit eines Abos muss gewährleistet werden.

Anwendungen/Apps für journalistische Inhalte (z.B. New York Times App) mit monatlichem Kostenbeitrag , immer aktuell

Einfaches Bezahlungssystem von hoher Bedeutung, am Besten durch flexible Tarife, bzw. einen aufladbaren Account